

Biotopname														TK10								Biotop-Nr.							
Feuchtwald nördlich von Pötenitz						X								0403 - 223 - 4005															
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
vermoorte Niederung/Grundmoräne																													
Naturraum						Dassower Becken						Film-Nr.								Bild-Nr.									
1 0 0												Luftbild-Nr. 207								0397									
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha								Größe in m									
Nordwestmecklenburg						Dassow, Stadt														9479									
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m								max. Breite in m									
00772																													
Schutzmerkmale						NLP						FND						NP						FiB					
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NSG 1						LSG						BR						FFH-Geb.					
						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																							
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode											
Code						W N R V R L F G N O V U																							
%						7 5 2 3 1 1																							
Vegetationseinheiten																													
Sumpfschilf-Schilf-Erlenbruchwald, Wasserdost-Brennnessel-Schilfröhricht, Froschbiß-Schwimmflur																													
Habitats + Strukturen																													
D H M H D X H S E H Z R H A J H D K																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
In vermoorter und meist stark entwässerter Niederung der Pötenitzer Strandwiesen liegender Feuchtwaldrest; Eventuell ist die Niederung aus einem ehemaligen Strandsee entstanden, jedoch ist eine Salzbeeinflussung jetzt nicht mehr erkennbar. Der Biotopkomplex wird durch einen lückigen, nassen bis feuchten Sumpfschilf-Schilf-Erlenbruchwald geprägt mit kleinflächig wechselnden Deckungsgraden. Dieser ist eng mit einem Wasserdost-Brennnessel-Schilfröhricht verzahnt. Den Biotopkomplex durchzieht ein unversiegelter kaum benutzter Fahrweg. Mehrere Gräben mit einer Froschbiß-Schwimmflur; Der Biotopkomplex wird im Westen von Feucht- und Intensivgrünland und im Osten von einem großen Röhrichtkomplex begrenzt.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																	
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																	
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																	
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																	
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
Y W G Y W E keine Gefährdung																													
Empfehlung																													
Z S E																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		3		-		2		2		3		-		4		0		0		5	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ k Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ k Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ k frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ k offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
												☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
												☐ ☐ Kerbtal																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ g keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Weg					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Bahnanlage					
k g												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Weide																								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Alnus glutinosa Carex acutiformis Phragmites australis																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Calamagrostis canescens Calystegia sepium Eupatorium cannabinum Solanum dulcamara Urtica dioica																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Angelica archangelica Carex paniculata Carex riparia Deschampsia cespitosa Epilobium hirsutum Epilobium palustre <u>Hydrocharis morsus-ranae</u> Lemna minor Lycopus europaeus Lythrum salicaria Myosotis palustris Poa trivialis Salix cinerea Scutellaria galericulata Solidago canadensis Sonchus palustris																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 09.09.1997													
																Datum letzte Begehung: 10.09.1997													
Bearbeiter/in: IBS-Weinauge																Foto: 2								Folgeseiten: 0					